



Älteres Produkt

Dieses Produkt ist nicht mehr erhältlich. Die Dokumentation steht als Archiv weiterhin zur Verfügung.

ORDER-CODES:

[KXC-WA5-IP2](#)

[DATENBLATT KXC-WA5-IP2](#)

Der Fingerprintleser ermöglicht das Entriegeln von Türen mittels Fingerabdruck und RFID-Karte/Token. Dabei handelt es sich um eine Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA), bei der immer beide Komponenten zum Öffnen einer Tür benötigt werden. Es ist nicht möglich, nur einen Finger oder nur die RFID-Karte zu verwenden. Der Wandler wird über ein SmartRelay angeschlossen und kann dann über den Main/Satellite-Modus mit einem AccessManager (KXP-2-RS) verbunden werden.

Sicherheitshinweise

Installation

Installation und Inbetriebnahme dürfen nur durch geschultes Fachpersonal gemäß Anleitung durchgeführt werden.

An den Produkten der Kentix GmbH sind keine Modifikationen irgendeiner Art, mit Ausnahme der in einer entsprechenden Anleitung beschriebenen, zulässig.

Bei der Installation von Kentix Geräten müssen bestimmte Schutzgrade gewährleistet werden. Beachten Sie hierzu die einschlägigen Vorschriften für Installationen in der jeweiligen Umgebung.

Die Produkte nur im definierten Temperaturbereich betreiben.

Die Anleitung sollte von der den Einbau vornehmenden Person an den Benutzer weitergegeben werden.

Für Beschädigungen an den Geräten oder Bauteilen bei fehlerhafter Montage übernimmt Kentix keine Haftung. Es wird keine Haftung bei fehlerhaft programmierten Einheiten übernommen.

Treten Störungen, Sachschäden oder sonstige Schäden auf, haftet Kentix nicht.

Gebrauch der Produkte, Transport und Lagerung

Gerät bei Transport, Lagerung und Betrieb vor

Feuchtigkeit, Schmutz und Beschädigung schützen.

Batteriebetriebene Produkte

Produkte nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.

Die Produkte nur im definierten Temperaturbereich betreiben.

Der Einbau sowie der Batteriewechsel darf nur durch geschultes Fachpersonal gemäß Anleitung durchgeführt werden.

Batterien nicht aufladen, kurzschließen, öffnen oder erhitzen.

Beim Einsetzen der Batterien auf die korrekte Polarität achten.

Die Geräte müssen immer mit den für das Produkt vorgesehenen Batterien betrieben werden.

Beim Wechseln der Batterien müssen immer alle Batterien ausgetauscht werden.

Alte bzw. verbrauchte Batterien fachgerecht entsorgen.

Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Wartung

Kentix Geräte sind im Rahmen einer jährlichen Wartung auf Funktionalität zu prüfen.

Entsorgung

Elektrogeräte und Batterien sind getrennt vom Hausmüll zu entsorgen.

Für den Betrieb von Wandlesern ist ein Kentix AccessManager für Kabel Leser (KXP-2-RS)

notwendig. Informationen zum Relais und **Schaltpläne inklusive Beispiele** finden Sie hier: [Kentix SmartRelay \(KXP-2-RS\)](#)

Bedienelemente

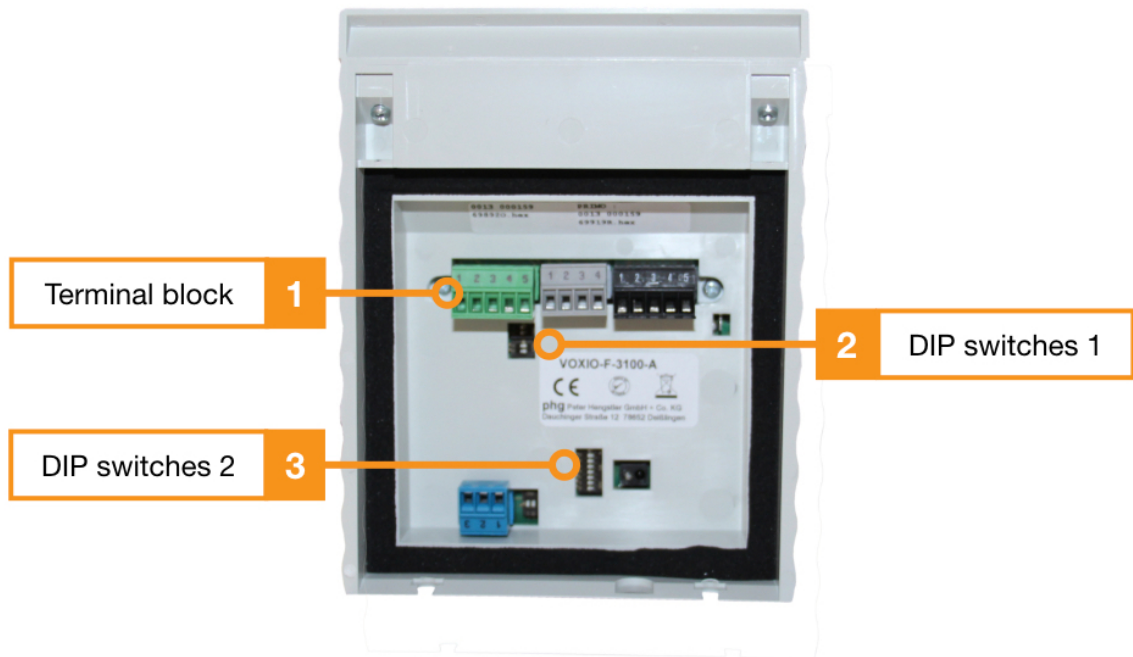
DoorLock-WA5-IP Vorderseite



DoorLock-WA5-IP Ansicht Vorderseite

1. Fingerprint Sensor zum erstellen der Templates im Einlernvorgang und zum Öffnen der Tür mithilfe der RFID-Karte und Fingerabdruck
2. Status LED zur Signalisierung der verschiedenen Modi und Zustände des Lesers
3. Integrierter RFID Reader, die gesamte Oberfläche dient als Lesefläche

DoorLock-WA5-IP Rückseite



DoorLock-WA5-IP Ansicht Rückseite

1. Anschlussklemmen, für die Belegung siehe Tabelle
2. DIP-Schalter 1, für die Konfiguration siehe Tabelle
3. DIP-Schalter 2, für die Konfiguration siehe Tabelle

Klemmenbelegung

Klemme	Funktion
1	10-30V/DC, max. 3,5VA
2	GND
3	RS485 Data „A“
4	RS485 Data „B“
5	Bezugspotential

WA5-IP Klemmenbelegung

DIP-Schalter 1

DIP-Schalter 1	Funktion
1	Abschlusswiderstand* (120 Ohm)
2	-

WA5-IP DIP-Schalter 1

*Der Abschlusswiderstand wird ab einer Kabellänge von mehr als 500m notwendig.

DIP-Schalter 2

DIP-Schalter 2	Funktion
1	Adresse 1 (1=ON, 2=OFF)
2	Adresse 2 (1=OFF, 2=ON)
3	-
4	-
5	-
6	6=ON (für Baudrate 19200)
7	7=OFF (für Baudrate 19200)
8	-

WA5-IP DIP-Schalter 2

Einlernvorgang (Enrolment)

Starten des Enrolmentvorgangs

1. Sie starten den Enrolmentvorgang direkt in den Einstellungen des Benutzers in KentixOne
2. Drücken Sie hierzu das +-Symbol neben dem RFID-Feld und wählen anschließend den Fingerprintleser aus, an dem der Enrolmentvorgang durchgeführt wird
3. Die Fingerabdruck Lesefläche signalisiert durch rotes Leuchten den Start des Enrolmentvorgangs

Einlernen der Finger (Enrolmentvorgang)

1. Legen Sie den gewünschten Finger auf die Fingerabdruck Lesefläche. Der erfolgreiche Einlesevorgang wird mit einem Signalton bestätigt
2. Legen Sie den Finger erneut auf die Fingerabdruck Lesefläche auf bis zum Signalton

3. Legen Sie den Finger ein drittes mal auf die Fingerabdruck Lesefläche auf bis zum Signalton
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang (1-3) mit einem zweiten Finger
5. Nach dem dritten Lesevorgang des zweiten Fingers muss die RFID Karte vor die RFID Lesefläche gehalten werden

Speichervorgang auf RFID-Karte und Abschluss des Enrolmentvorgangs

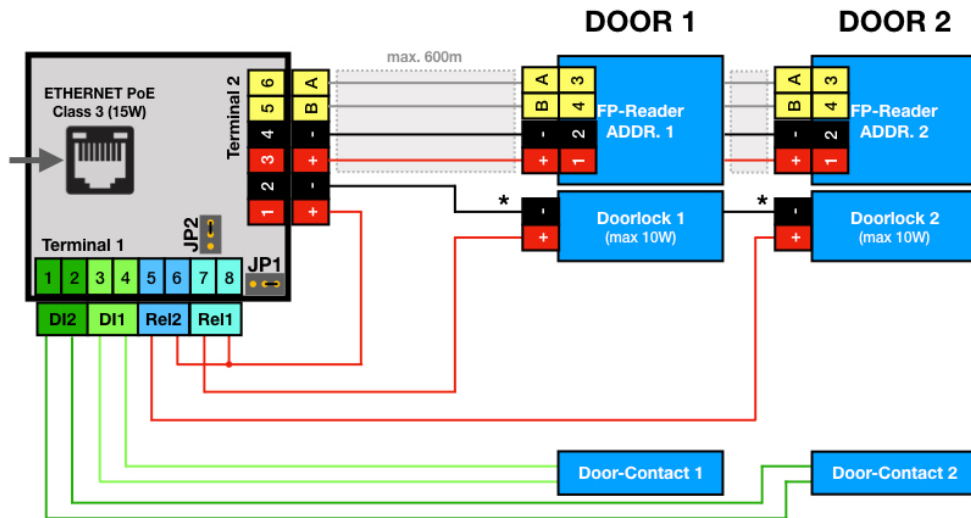
1. Halten Sie die RFID Karte erneut vor die RFID Lesefläche.
2. Nun legen Sie nochmal abschließend den Finger auf die Lesefläche
3. Der erfolgreiche Schreibvorgang wird mit grün leuchtender Status LED und einem Signalton bestätigt

Öffnungsvorgang

1. Halten Sie die RFID-Karte vor die RFID Lesefläche
2. Der Fingerabdruck Leser wird aktiviert und die Lesefläche leuchtet
3. Legen Sie den eingelernten Finger auf den Leser. Der erfolgreiche Vorgang wird durch ein grünes leuchten der Status LED und ein Signalton bestätigt

Detaillierte Beschaltung und Klemmenplan für zwei Türen mit zwei Fingerprint Lesern

Der nachfolgende Anschlussplan zeigt die generelle Beschaltung des [SmartRelay](#) Moduls mit zwei Wandlesern und zwei Türkontakten zur Überwachung des Türstatus. Die Anbindung der Leser erfolgt über einen BUS (RS485) mit einer Gesamtkabellänge bis ca. 600m Kabellänge. Als Verbindungskabel empfehlen wir I(ST)Y-2x2x0.8 zwischen SmartRelay und Leser. Die Spannungsversorgung des SmartRelay Moduls erfolgt über Ethernet PoE, dabei liefert das Modul als PoE Splitter zwei 24VDC Spannungsausgänge zur Versorgung der Leser und der Schlossteuerung. Bei der Spannungsversorgung der Schlösser (Türöffner, Motorschloss, Magnethalter) ist zu beachten, dass der Splitter maximal 10W an Leistung liefern kann. Wird mehr Leistung zur Ansteuerung benötigt muss die Spannungsversorgung der Schlösser über ein externe Netzteil erfolgen. Der Vorteil bei Nutzung des Splitters und PoE ist die Gleichzeitige Notspannungsversorgung der Türsteuerung bei Verwendung einer USV am PoE versorgenden Switch.



- Die beiden Leser werden grundsätzlich aus dem SmartRelay Modul mit Spannung versorgt. Spannungsversorgung und Kommunikationsbus (A+B) werden in einer Leitung geführt.
- Die beiden Relais (Rel1+2) können über Jumper auf die benötigte Logik NC/NO (Normally Closed/Normally Opened) eingestellt werden.
- Die beiden Türkontakte an Eingang 1+2 (DI1+2) benötigen einen potentialfreien Kontakt (z.B. Reed-Kontakt) zur Anschaltung an DI1+2.
- *Die Spannungsversorgung durch den PoE Splitter kann durch eine externe Spannungsversorgung ersetzt werden. Diese dann notwendig wenn der Splitter nicht die passende Spannung (24VDC) oder nicht die benötigte Leistung liefert (>10W).